

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 41

Artikel: Hohe Gäste

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein rechter Wurm krümmt sich bei Zeiten

Lehrer: So, jetzt schreibt Ihr einiges über den Titel „Wenn ich zaubern könnte“!

(Der Lehrer liest nach einer Zeit in Isaaks Heft: Wenn ich könnte zaubern, würd' ich verzaubern mein Bruder in eine Kuh und —)

Lehrer: Aber, Isaak, wie unanständig und lieblos!

Isaak: Bitt' schön, Herr Lehrer, nachher würd' verkosen ich die Kuh und —

Lehrer: Noch grausamer, Isaak!

Isaak: Und wenn ich wieder würde sehen die Kuh, würde ich sie verzaubern in meinen Bruder und mit ihm gehen heim!

Seussi

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephone Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½—10¼, Uhr.

5 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 5 Akte Detektiv- und Abenteuer-Roman

Der

König der Unschuldigen Lepains 4. Abenteuer!

Jedes Lepain-Abenteuer ist für sich abgeschlossen.

5 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 5 Akte Mutterliebe, betitelt „Mama“

Eine tiefgründende Familiengeschichte aus dem Leben. In der Hauptrolle die berühmte amerikanische Künstlerin Clara Kimball Young.

Achtung! In nächster Zeit!

Die Geheimnisse der Dschungeln!

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1

Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.

2006! Sich bestens empfehlend Hch. Walser-Wirz.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendant etc.

Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle

Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Grand-Café Astoria

Peterstr. Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Tändury & Co.

Grösstes Cafèhaus und der Schweiz erstklass. Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Rest. Häfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlmannbler.

Höfl. empfiehlt sich Frau Hogg.

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute

bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger

Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Hohe Gäste

Gestern kreiste ein großer Adler über Bern; kurz vorher war ein außergewöhnlich großer Sperber zu sehen. Beide Vogel verschwanden den Alpen zu.“ (Berner Tagbl.)

Adler und Sperber verschwanden
Den Alpen zu, mit Schrei'n,
Denn nur der — Pleitegeier
S' Bärn hat — Heimatschein!

Clémenceau in Indien

Der „Tiger“ ging nach Indien,
Erholung dort zu schinden
Und gleichzeitig zu finden
Sein Ebenbild: Das Tigertier,
Was ihm kaum schwer fällt, glaubet mir!
Nur lang's bei Frankreichs grimmem Sieger
Noch nicht zu einem — Königstiger.
Vielleicht zu einem Exemplar,
Dem auszugehen pflegt das Haar,
Und der kaum recht mehr brüllen kann,
Als richtiger Spital-Tyrann.

Verehrte Zuhörer!

Hurra! Derbazillus bernesensis, der Emmentalerkäsbazillus, ist gefunden! Er hat einen Umfang von 15/10000 Millimetern und ist nur dann lebensfähig, wenn die ihm umgebende Atmosphäre mit Sauerstoff gesättigt ist. Er ist der Vermittler und Erreger des Emmentalerkäse-Aromas, das den Kämen feinschmeckerischer Gourmanden so wohl tut. Limburger, der mit diesem Bazillus in Berührung kommt, bekommt in vierzehn Tagen Löcher wie der fetteste Emmentaler und ist von diesem nur noch durch die Preislage zu unterscheiden. Mit der Berner Ochsenscheuer hat der bazillus bernesensis nichts zu tun und wo er sich aufhält, wie im Emmentaler und anderen Gegenden, wie der Läderalp, ist der Eintritt in Ställe keineswegs verboten. Liebespaare, die infolge des Bazillus nach Emmentaler duften, kommen sich, wie sie sich immer wieder beglückt versichern, geraderoegs zum „Inbeinen“ vor.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kreuz.

Täglich abends 7½ Uhr: „Eine Ball-Nacht“, Operette in 3 Akten von Oskar Strauss.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und

abends 7½ Uhr.

„Wüsten-Moral“, lustiger Schwank in einem Akt von August Neidhart, sowie das übrige Programm

Der

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Oktober 1920, täglich abends 8 Uhr

„Wüsten-Moral“, lustiger Schwank in einem Akt von

August Neidhart, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Oktober 1920, täglich abends 8 Uhr:

„Die Lieblingsfrau des Maharadscha“, urkomische Posse, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Oktober, täglich abends 8 Uhr

„Im Schlafcoupe“, Operette in einem Akt, und das

übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Johanniter

Hans Steyer
Zürich 1.

Neuer Inhaber:

Gute, bayrische Küche, reichhaltig. Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Guter bürgerlicher Mittagstisch. ff. Wädenswiler Bier, hell

und dunkel. Reelle Land- und Flaschenweine.

Höfl. empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Café Schlauch

Obere Zäune 17 : Münstergasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert

Es empfiehlt sich Höfl. W. Fäsch-Egeli.

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

Bäckerstr. 20

FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Wein. 2054

Höfl. empfiehlt sich Dom. Oeschger.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Land-

weine. Gute bürgerliche Küche.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053

Es empfiehlt sich E. Weber.

Sehr beliebt sind meine russischen Zigaretten

offen und in Packungen von 10, 20, 100 und 250 Stück.

Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.

* 40 " " 4 "

* 50 " " 5 "

* 60 " " 6 "

* 80 " " 8 "

* 100 " " 10 "

Ebenso meine Zigaretten ohne Mundstück aus rein türkischem Tabak, offen und in verschied.

Packungen zum Preise von 5 bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in beliebigem Quantum.

Wer sucht schriftlichen Er-

werb und

Nebenverdienst oder lohnende Vertretung? der

wende sich unt. Beliegung von 20 Cts.-Marke an d.

Generalsekretariat des Germaniaverbandes, Bern.

Damen Diskr. Ratschläge, Postfach 17508 Fusterie, Genf.

2029

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079

2079